

Projektträger:

Käsestraße SH e.V.
c/o Landwirtschafts-Kammer SH
Am Kamp 15 – 17
24768 Rendsburg

www.kaesestrasse-sh.de

Wir machen Zukunft
Nachhaltigkeit für
Schleswig-Holstein

**Thema**

Förderung der Käsekultur in Schleswig-Holstein

Kurzbeschreibung

Die Gründung des Vereins erfolgte im Jahr 2000 in Neumünster. Derzeit waren 7 Betriebe Mitglied in der Käsestraße. Der Verein verfolgt jetzt im 11ten Jahr kontinuierlich das Ziel der Stärkung der Region sowie den Erhalt und Aufbau von Kultur und Tradition zum Wohle der zukünftigen Generation. Bis heute sind 29 Käsereien dem Verein beigetreten.



Die enge Zusammenarbeit der Käsereien im Verein ermöglicht das Nutzen von Synergien, fördert den Erfahrungsaustausch untereinander und damit die Weiterentwicklung jedes einzelnen Mitgliedes. In den letzten Jahren ist es gelungen, eine Marke aufzubauen. Der Verein unterstützt die Mitglieder bei der Vermarktung ihrer Produkte in Form von unterschiedlichen Absatzförderungsmaßnahmen wie z.B. Aktionen im lokalen, regional orientierten Einzelhandel, den Besuch von Messen in der Region und die Organisation von eigenen Märkten, um die Idee der Käsestraße bei vielen Verbrauchern bekannt zu machen. Eine zielgerichtete Pressearbeit hat die Käsestraße bundesweit bekannt gemacht. In den Monaten Februar, März und April dieses Jahres konnten über 2 Mio. Kontakte erzielt werden.

Die Käsestraße spiegelt die vielfältige Struktur Schleswig-Holsteins wieder: vom Kleinstbetrieb bis zur Genossenschaftlichen Käserei ist jede Betriebsgröße in der Käsestraße zu finden, damit trägt der Verein mit seiner Arbeit zum Erhalt der Vielfalt der Käsereien bei. 75% aller Käse herstellenden Betriebe in Schleswig-Holstein sind Mitglied in der Käsestraße.

Der Verein hat vor zwei Jahren den Antrag für den auf die „Geographische Ursprungsangabe“ für den „Holsteiner Tilsiter“ gestellt. Das Verfahren läuft noch. Mit diesem Antrag soll ein Stück schleswig-holsteinische Käsegeschichte dokumentiert und geschützt werden.

Eine sehr enge Kooperation besteht mit der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein und dem dort angegliederten Qualitätszeichen „Geprüfte Qualität Schleswig-Holstein“. Die Landwirtschafts-

kammer stellt mit ihren neutralen Kontrollen eine hohe Produktqualität sicher. Mit Hilfe des Gütezeichens können auch kleine Betriebe über die Landesgrenzen von Schleswig-Holstein hinaus vermarkten.

Ökonomische Nachhaltigkeit:

Die Wirtschaftsweise der Mitglieder der Käsestraße ist so angelegt, dass sie dauerhaft eine tragfähige Grundlage für Erwerb und Wohlstand bietet. Die Käsereien sind nicht in Ballungszentren zu finden, sondern in der Peripherie, in strukturschwachen Regionen. Dort schaffen sie Arbeitsplätze. Auch entstehen in den Käsereien Arbeitsplätze für gering qualifizierte Mitarbeiter. Die Wertschöpfung bleibt in der Region.

Ökologische Nachhaltigkeit:

Kurze Transportwege, der Rohstoff kommt ausschließlich aus der Region und die handwerkliche Verarbeitung der Milch sowie das Vermarkten in der Region schont die Umwelt und bedeutet Klimaschutz. In vielen Betrieben liegt die gesamte Kette der Käseherstellung vom Ursprung bis zum Kunden in einer Hand. Das Ziel, die Natur und Umwelt für die nachfolgenden Generationen zu erhalten, unterstützen die Käsereien durch ihre nachhaltige Wirtschaftsweise.

Ein Großteil der Betriebe sind ökologisch wirtschaftende Betriebe, viele von ihnen arbeiten mit im geschlossenen System, ein Betrieb erzeugt sogar seine Energie mit einer Biogasanlage in Eigenleistung.

Soziale Nachhaltigkeit

Eine besondere soziale Verantwortung über nimmt die Vorwerker Diakonie in Lübeck, die in ihrer Käserei Mitarbeiter mit Handicap beschäftigt. Einige Betriebe gehen feste Kooperationen mit Kindergärten und Schulen ein, sodass die junge Generation die Möglichkeit erhält, im direkten Umgang Tiere und Produkte kennen zu lernen und auch lernen, sie wertzuschätzen.